

Herrn Ola Källenius
Vorsitzender des Vorstandes
Daimler AG
Mercedesstraße 120
70372 Stuttgart

Olaf Bandt
Vorsitzender

Fon: 030 27586-438
Fax: 030 27586-460
Mail : olaf.bandt@bund.net

29. November 2019

Beendigung des Engagements in der FIA Formel 1

Sehr geehrter Herr Källenius,

die Klimakatastrophe verlangt striktes Handeln und starke Signale in Richtung Klimaschutz. Öffentliche Bekundungen ihrerseits lassen darauf schließen, dass diese Erkenntnis bei Ihnen angekommen ist. Leider jedoch steht das Vorgehen Ihres Konzerns in einer Reihe von Punkten in Sachen Klimaschutz diametral entgegen. Ich trete deshalb heute an Sie mit der Bitte heran, das Engagement der Daimler AG in der FIA Formel 1 zu beenden.

Zum sechsten Mal in Folge stellt das Mercedes AMG Petronas F1 Team 2019 sowohl den Weltmeister und wird auch souverän als Konstrukteursweltmeister aus der Saison hervorgehen. Sechs Jahre, in denen die Daimler AG ausreichend bewiesen hat, dass sie sehr schnelle Autos mit Verbrennungsmotor bauen kann und in denen der Konzern sich in die Motorsport-Geschichtsbücher eintragen konnte.

Doch aus Sicht des BUND ist es nichtmehr zeitgemäß jährlich hohe dreistellige Millionenbeträge, u.a. von einem zweifelhaften Partner wie Petronas und aus dem Konzernbudget, für die Entwicklung von Chassis und Motoren zu investieren, die nur geringen Nutzen für die Produkte des Gesamtkonzerns haben. Im Mai dieses Jahres haben Sie klargemacht, dass die Elektrifizierung Ihrer Kernmarke Mercedes-Benz im Fokus steht und Verbrennungsmotoren vorerst nicht weiterentwickelt werden; ein starker und wichtiger Schritt hin zu Ihrem Ziel eines klimaneutralen Konzerns 2039. Ein Schritt aber, der an Glaubwürdigkeit verliert, wenn gleichzeitig weiter in die Formel 1 und ihre lediglich elektrisch unterstützen Verbrennerfahrzeuge investiert wird.

Der Hauptfokus der Daimler AG liegt inzwischen auf elektrischen Antrieben und der Batterieentwicklung, so wird es zumindest öffentlich vom Konzern kundgetan. Also wäre es doch nur konsequent, dass sich die Daimler AG – wenn es schon weiterhin Rennsport sein muss – zukünftig auf rein elektrische Rennserien konzentriert.



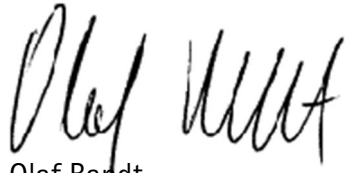
Der mit dem Ausstieg aus der Deutsche Tourenwagen-Masters (DTM) eingeschlagene Weg muss weitergegangen werden und die Daimler AG auch aus der Formel 1 führen.

Der oft beschriebene und aus unserer Sicht völlig überschätzte Marketinggegenwert ist nur eine theoretische Größe, die Ihr Engagement in der Formel 1 auch gegenüber ihren Aktionär*innen rechtfertigen soll. Aus unserer Sicht sollte sich die Daimler AG zukünftig darauf konzentrieren, mit den saubersten, sparsamsten und nachhaltigsten Fahrzeugen zu überzeugen, statt weiterhin den Traum vom Rasen und der damit verbundenen vermeintlichen Freiheit zu propagieren.

Rennsport mit Verbrennungsmotoren und Klimaschutz passen nicht zusammen, auch dann nicht, wenn diese zukünftig mit scheinbar sauberen, strombasierten Kraftstoffen angetrieben werden sollten. Das muss der Konzern erkennen und danach handeln.

Gerne stehen wir Ihnen für einen persönlichen Austausch zum Thema zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen



Olaf Bandt
Vorsitzender des BUND